



Kristina Ehret

Diplom-Pädagogin,
Systemische Thera-

peutin und Beraterin (SG), Systemische Supervisorin und Institutionsberaterin (SG), Entwicklungspsychologische Beraterin, Trust-Resilienz-Trainerin (ID-Institut), Autorin, Selbstständig mit eigenen Firmen in Köln

Schwerpunkte: Beratung, Coaching, Supervision, systemische Fortbildung, Führungskräfte-Training



Kerstin Schmidt

Diplom-Pädagogin,
Systemische Thera-

peutin und Beraterin (SG), Systemische Supervisorin und Institutionsberaterin (SG), Hochschullehrende, Trust-Resilienz-Trainerin (ID-Institut), Selbstständig mit eigenen Firmen in Köln

Schwerpunkte: Beratung, Coaching, Supervision, systemische Fortbildung, Training, Moderation

Kontakt

Thomas Boxberger
thomas.boxberger@stadt-koeln.de
T: 0221 221-22616



Stadt Köln

Die Oberbürgermeisterin

Amt für Weiterbildung/Volkshochschule

Im Mediapark 7
50670 Köln
T: 0221 221-25990
vhs@stadt-koeln.de
www.vhs.koeln

Gestaltung/Realisation
Zebra Werbeagentur GmbH, Köln

Bildnachweis
Adobe Stock

Amt für Weiterbildung/750/10.2023



Stadt Köln



**Systemische
Beratung**

Berufsbegleitende
Fortbildung



VHS

Systemische Beratung

Berufsbegleitende Fortbildung

Ziel der Fortbildung ist es, die berufliche Handlungskompetenz durch die Integration systemischer Methoden zu erweitern. Die Ausbildung einer eigenen Berater*innen-Persönlichkeit durch Reflexion der beruflichen Haltung bietet zudem die Möglichkeit, starre Überzeugungen aufzulösen, neue Wirklichkeiten zu erfinden und ideenreich mit komplexen Beziehungsstrukturen umzugehen. Die Fortbildung soll eine Unterstützung sein, die Ihr berufliches Handeln stärkt und Sie in Ihrer Beratungs- und Kommunikationskompetenz professionalisiert.

Folgende Inhalte werden grundsätzlich vermittelt:

Einführung in das systemische Denken und Handeln:

Systemisches Verständnis von Beratung und Prozessgestaltung, Einstieg in den Fortbildungsprozess, Grundlagen systemischer Fragetechniken.

Systemische Grundlagen und Auftragsklärung:

Vom Anliegen zum Auftrag, Lösungsorientierte Fragetechniken, Prozesssteuerung, Methoden zur Auftragsklärung, Systemisches Verständnis vom Problem.

Berater*innenpersönlichkeit und systemische Haltung:

Selbstverständnis als Berater*in, systemische Haltungen, Lösungsorientierte Beratung, Verändern und Bewahren in Beratungsprozessen, Ziele und Interventionen.

Visualisierungstechniken:

Hilfreiche Methoden zur Visualisierung in Beratungsprozessen, förderliche und hinderliche Regeln in Systemen, Skulptur und Aufstellungsarbeit.

Umgang mit Krisen und Konflikten:

Ressourcenorientiertes Arbeiten, Resilienz, Krisen im Lebenszyklus, Systemsiches Verständnis von Krisen.

Abschluss, Abschied und Ausblick:

Beendigung von Beratungsprozessen, Schlussinterventionen, Umgang mit unterschiedlichen Abschieden und Reflexion des eigenen Entwicklungsprozesses, Zertifikatsübergabe.

Haben Sie Interesse?

Die komplette Kursbeschreibung finden Sie hier:



Arbeitsweise

- Die Trainer*innen orientieren sich an den Arbeitskontexten der Teilnehmenden.
- In der Supervision werden Fallbeispiele aus dem Arbeitsalltag bearbeitet mit der Möglichkeit zur Live-Supervision.
- Praktische Übungen in Kleingruppen und in der Großgruppe mit Austausch im Plenum.
- Übungen zur Selbstreflexion und Selbstfürsorge.
- Kurze theoretische Einheiten im Plenum.
- Arbeitsmaterialien und Handouts, Peergruppenarbeit und Triadenarbeit.
- Transfer in den eigenen beruflichen Arbeitsalltag.
- Exemplarische Fallbearbeitung aus den verschiedenen Kontexten der Teilnehmenden.
- Literaturstudium und Seminarzeitung.

Die Qualifizierung besteht aus 20 Terminen mit insgesamt 137 Stunden.

Hinweis: Ganze Seminartage unter der Woche können grundsätzlich als Bildungsurlaubstage angerechnet werden.

Bei erfolgreicher Teilnahme erhalten Sie ein VHS-Abschlusszertifikat.